

Presse-Information

Frankfurt am Main

29. März 2019

„Digitalen Unterricht jetzt umsetzen“

Der StadtschülerInnenrat unterstützt die Petition von den Mitgliedern der Initiative Digitale Schulen und fordert die Stadt Frankfurt am Main dazu auf, ein Rollout der Office-work@home-Pakete für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte vorzunehmen.

Angesichts der aktuellen epidemiologischen Situation durch das Sars-CoV-2 Virus und den Schulschließungen bis zum Ende der Osterferien ist es wichtig, den Schulen umgehend einen Rahmen für den digitalen Unterricht zu ermöglichen. Des Weiteren steht angesichts der aktuell steigenden Infektionszahlen noch nicht fest, ob die Schulen tatsächlich wieder nach den Ferien öffnen, was einer zügigen Implementierung von Maßnahmen zur Erhaltung des Unterrichts bedarf.

Dadurch dass das pädagogische Netz nicht für Zugriffe von außen gedacht ist, fehlt den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit zur Datenablage und sachgerechten und datenschutzkonformen Kommunikation. Wir befinden uns in einer Situation ohne einen abgesteckten Rahmen, in der Alleingänge nun zur Tagesordnung gehören. Die Schulen werden angesichts der aktuellen Lage dazu gezwungen, unterschiedliche Tools auszuprobieren und Möglichkeiten auszuschöpfen, die mehr als bedenklich sind. E-Mail-Kommunikation, Google Suite, Messenger (wie WhatsApp, Telegram, etc.), Dropbox – Man kann sich sicher sein, dass im Moment alles ausgereizt wird, ohne einem wirklichen tragfähigen Rahmen zu folgen. Hinzu kommt, dass die Hardware- und Geräteausstattung in den Haushalten unterschiedlicher nicht sein könnte, was die Gesamtsituation umso schwieriger macht.

Die Handlungsempfehlungen des Hessischen Kultusministeriums lassen bei der konkreten Anwendung auf die derzeitige Lage vieles offen und die Lehrkräfte und Schulen sind nun weitestgehend auf sich allein gestellt, ohne einen wirklichen Empfehlungsrahmen. Zwar wird in den Handlungsempfehlungen das Hessische Schulportal als eine solche Lösung genannt, jedoch steht dieses noch am Anfang seiner Entwicklung und nur für ein Bruchteil der Schulen und Klassen wurde die Einrichtung auf dem Schulportal vorgenommen. Hinzu kommen die geringen Speicherkapazitäten und die fehlende Nutzererfahrung.

Webinare und Fortbildungen werden zum jetzigen Zeitpunkt nur helfen, wenn klar ist, in welchen Rahmen sich der digitale Unterricht befindet und welche Standards nun ausgerollt werden. Aus diesem Grunde ist es wichtig, umgehend zu handeln und eine entsprechende Strategie zu entwickeln, damit der Unterricht für die nächsten Monate gesichert ist.

Die Ausrollung der Office-work@home-Pakete kann in diesem Punkt nur logisch sein. Lehrkräfte und Kollegien profitieren schon jetzt von der Möglichkeit der Office-work@home-Pakete. Eine 1 TB große Cloud-Lösung für jede Lehrkraft sowie eine datenschutzkonforme Kommunikation innerhalb der Schule ermöglicht eine neue Form der kollaborativen Arbeit, mit der die digitale Kommunikation und Arbeit auf ein neues Niveau gehoben wird. Videokonferenzen, Datenablagen, Kommunikation – Die

Presse-Information

Frankfurt am Main

29. März 2019

Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler brauchen umgehend nun einen solchen Rahmen, um für die weitere Zeit gewappnet zu sein.

Auf dieser Grundlage gibt es aus Sicht des StadtschülerInnenrates Frankfurt folgende Kernforderungen:

- Flächendeckendes Rollout von Office-work@home-Paketen für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler als ersten Schritt.
- Wenn dieser Rahmen geschaffen ist, kann es an die Entwicklung einer Strategie und Empfehlungen zum Umgang mit der Software und den dazugehörigen Komponenten in Form von Webinaren, Fortbildungen und Anleitungen gehen. Hierzu sind die individuellen Situationen im häuslichen Umfeld zu berücksichtigen.

„Wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation, die im Moment allen von uns viel abverlangt. Die aktuelle Lage zwingt uns förmlich dazu, zu Mitteln zu greifen, die wir in diesem Umfang noch nicht genutzt haben, aber dennoch ist es auch sowohl für Lehrkräfte, Eltern als auch für Schülerinnen und Schüler eine Möglichkeit dazuzulernen. Für uns steht fest, dass hierfür nun der Rahmen geschaffen werden muss, in welchem die Schulen sich sicher bewegen können“, erklärt Stadtschulsprecher Paul Harder.

Link zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/digitaler-unterricht-sofort-mit-dem-office-workhome-paket-fuer-alle-sus-und-lehrerinnen>

Presseanfragen:

Paul Harder, Stadtschulsprecher, Tel: 0176 21756548, Mail: paul.harder@ssr-frankfurt.de

Mit freundlichen Grüßen



Paul Harder
Stadtschulsprecher